

Über Medienerziehung und Medienkompetenz

Robert Soisson

Der nachfolgende Artikel besteht aus zwei Teilen: Teil 1 (Über Medienerziehung und Medienkompetenz) erschien in Forum N° 223 quasi als Vorbereitung für das Seminar „Mediamorphose II“ an dessen Vorbereitung ich als Vize-Präsident des Conseil National des Programmes maßgeblich beteiligt war. Der zweite Teil: (Mediamorphose II, Bilanz und Perspektiven) wird im Herbst in dem offiziellen Bericht des CNP über das Seminar veröffentlicht werden.

Vorbemerkung

Der Nationale Programmrat (Conseil National des Programmes – CNP) Luxemburgs wird demnächst in eine neue Struktur integriert werden, die provisorisch ARI (Autorité de Régulation Indépendante) genannt wird.

Bisher bestand die Funktion des CNP darin, die Programme der unter luxemburgischer Lizenz ausstrahlenden Radio- und Fernsehprogramme zu überwachen, Klagen der Zuhörer und Zuschauer aufzunehmen und gegebenenfalls die Anstalten zurechtzuweisen oder ihnen gar die Sendelizenz zu entziehen. Ich möchte hier nicht auf die zahlreichen Kontroversen der letzten Jahre um die Mission und die praktische Arbeit des CNP eingehen. Ich möchte nur darauf hinweisen, dass es in allen europäischen Ländern, die Sendelizenzen vergeben, ähnliche Einrichtungen gibt, die bereits heute mit viel weitgehenderen Kompetenzen und Befugnissen ausgestattet sind als der CNP. Seit 2001 ist der CNP übrigens Mitglied der EPRA (European Platform of Regulatory Authorities).

Es hat in den letzten Jahren im CNP – unabhängig von der Diskussion um die neue Struktur – ein Diskussionsprozess über Begriffe wie Medienkompetenz und Medienerziehung stattgefunden. Mitglieder des CNP waren nach Brüssel, Düsseldorf und Paris gereist, um sich vor Ort ein Bild von der Arbeitsweise vergleichbarer Einrichtungen im benachbarten Ausland zu machen.

Im März 2001 organisierte das CNP ein sehr erfolgreiches Seminar in Mondorf über die Entwicklung der Medienlandschaft in Luxemburg (Mediamorphose – der Bericht kann beim Sekretariat des CNP angefordert werden¹) in dem unter anderem auch das Thema „Medienerziehung“ Gegenstand einer Arbeitsgruppe war.

Als das Kommunikationsministerium dem CNP ein Arbeitspapier über das ARI-Projekt zustellte, war dies natürlich ein Anlass, die Vorstellungen der Mitglieder über die zukünftige Rolle des Programmrats in dieser neuen Einrichtung zu verdeutlichen. Wiederum möchte ich hier die Diskussionen um die Zusammensetzung und die zukünftigen Aufgaben des CNP überspringen und mich nur auf einen Aspekt konzentrieren, nämlich dem der Entwicklung von Medienkompetenz, respektiv Medienerziehung.

Aus den Auslandsbesuchen des CNP und aus den Kontakten innerhalb der EPRA geht hervor, dass Entwicklung von Medienkompetenz durchaus nicht zu den Aufgaben von allen Regulierungsbehörden gehört. Medienkompetenz und Medienerziehung sind in Belgien und Deutschland bereits seit Jahren ein fester Bestandteil der Aktivitäten der jeweiligen Regulierungsbehörden. In einem kurzen Ausflug ins Internet konnte ich viele medienpädagogische Webseiten im deutsch- (Deutschland, Österreich, Schweiz) und im französischsprachigen Raum finden (Belgien, Kanada, Schweiz). Den CLEMI (Centre de Liaison de l'Enseignement et des Moyens d'Information) des französischen Unterrichtsministeriums entdeckte ich jedoch nur auf Umwegen.

¹ Conseil National des Programmes, Carole Kickert, 2, Circuit de la Foire, L – 1347 Luxembourg – Tél. : 478 2066 ; Fax : 478 2073 ; e-mail : carole.kickert@cnp.etat.lu

Siehe auch : Robert Soisson: « Mediamorphose » : Zur Entwicklung der Medienlandschaft in Luxemburg, in: Forum N° 215, S. 45 ff.